

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 111 (1985)  
**Heft:** 20  
  
**Rubrik:** Leserbriefe

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nebelpalster

Die satirische Schweizer Zeitschrift

Gegründet 1875 111. Jahrgang

## Aus dem Inhalt

### Themen im Wort

René Regenass:	
Das Goldene Kalb Mustermesse	5
Telespalter: 35 Jahre Stress	7

Hanns U. Christen:

### Winke für die Mustermesse

Lukratius: Die halbe Wahrheit	11
Bruno Knobel: Gemanagtes Gleitzeitessen	16
Fritz Herdis «Limmatprüizer»: Aa bis Zürich	19
Ulrich Webers Wochengedicht:	
Nachher weiss man's besser	21
Lorenz Keiser: Oh, Amalie, Geliebte!	25
René Regenass:	

<b>Das Bildnis</b>	26
Hieronymus Zwiebelfisch: Narrenkarren	40
Ilse Frank: Ja, aber ...	46
Gazettenhumor	50
Lisette Chlämmerli: Bundeshaus-Wösch	55

### Themen im Bild

Titelblatt: Christoph Gloor	
Horsts Rückspiegel	6
Cartoon von Barták	8
Johannes Borer: Mein eigener MUBA-Stand	11
René Bernheim:	
<b>MUB(ART)</b>	12
Werner Büchi: Neuheiten an der MUBA	14
Hans Moser:	
Schon wieder ein neuer Rekord!	18
Walti Hollenstein: PVC-Verpackungen	20
Zur Basler Mustermesse:	

<b>Espers Brillenkollektion</b>	22
René Gilsli: Staatsvisite nicht ohne Verdruss	28
Hans Sigg: Gegen eine Vermenschlichung	
der Arbeitswelt	32
Hanspeter Wyss: Herr Müller	35
H. U. Steger: Die passende Schutzbrille	39
M. v. Graffenried: Das photographierte Zitat	54

### In der nächsten Nummer

### Jeder hat so seinen Vogel!

## Nebelpalster

Redaktion: Werner Meier-Léchot, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41

Redaktion «Von Haus zu Haus»: Ilse Frank

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41 - 41 43 42

### Berndeutscher Akzent

Leserbrief Marta Müller zum Thema «Tagesschau», Nr. 14

Sehr geehrter, sehr geliebter Nebelpalter!

Wer ist diese Marta Müller in San Nazzaro, die sich anmaßt, die «M. H.» – also unsere Bundeshaussprecherin, also Frau Madeleine Hirziger – in ihrem «Bärntütsch-Hochdeutsch» zu kritisieren?

Wie mancher Berner Diplomat, auch z.B. Altbundesrat Traugott Wahlen, hat es unsre Tageschau-Moderatorin nicht nötig, sich aufgemacht wie eine Puppe – direkt aus dem Frisurenladen in dieser oder jener Modefrisur, dafür mit ach so leerem Gesicht – zu präsentieren, noch wünscht sie wie Herr Achten die st zu betonen und sein geschliffenes Preussisch zu demonstrieren! M. H. (warum durfte M. Müller nicht den vollen Namen nennen?) ist in ihrer jahrelangen Kompetenz, Ausbildung (ohne Verbildung! und dazu Be-scheidenheit!) über den von M. M., San Nazzaro, gewünschten «guten Ton» weit erhaben.

Sehr gut, dass Frau Marta Müller in San Nazzaro wohnt, wo sie in Natura an Damen geniessen kann, was sie von der Schweizer Tagesschau zu sehen und zu hören wünscht. Weiter möchten wir von M. M. ebenfalls den «nötigen Takt zur Kritik» wünschen!

Mit freundlichen Grüßen und Dank der Nebi-Redaktion für ihre stets währende Wahrheitssuche.

I. D. Lang, Bülach

\*

Frau oder Fr. Marta Müller, San Nazzaro, hat etwas gegen M. H. Zu Unrecht, finde ich. M. H. ist seit längerer Zeit die feine Kennerin der eidgenössischen Politik. Ihre Ausführungen verfolge ich immer mit grossem Interesse, ist doch M. H. über die Geschäfte im Bundeshaus stets ausgezeichnet informiert. Als Mann möchte ich mich mit M. M. nicht darüber unterhalten, ob M. H. zuwenig gut frisiert, zuwenig gut geschminkt, zuwenig elegant ist. Davon verstehe ich wenig oder nichts. Als Berner bin ich froh, dass M. H. kein hochgestochenes Bühnen-deutsch, sondern ein absolut korrektes Schriftdeutsch spricht, und

Einzelnummer Fr. 2.50

Abonnementspreise Schweiz:  
3 Monate Fr. 25.– 6 Monate Fr. 46.– 12 Monate Fr. 84.–

Abonnementspreise Europa\*:  
6 Monate Fr. 56.– 12 Monate Fr. 102.–

Abonnementspreise Übersee\*:  
6 Monate Fr. 67.– 12 Monate Fr. 124.–

\*Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Annahme:

Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44

und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA 5, avenue Krieg, 1211 Genève 17, Téléphone 022/35 73 40 49

Insertionspreise: Nach Tarif 1985/1

Inseraten-Annahmeschluss:  
ein- und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.

vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Ausnahme machen  
Hanspeter Wyss: «Herr Müller!»

Lieber Nebelpalter

Ich blättere viel in Dir, weil Du oft lustige Zeichnungen enthältst. Doch was mich jedes Mal schrecklich stört, ist der von Hanspeter Wyss gezeichnete «Herr Müller». Denn *immer* ist Herr Müller: unterdrückt, bedrückt, traurig, niedergeschlagen ...

Und an allem dem ist der grosse, dicke Herr schuld. Kann Hanspeter Wyss nicht einmal zeichnen, dass Herr Müller den andern Herrn übertrumpft? Nur für einmal, das wäre doch lustig!

Rebecca Kunz (12 Jahre), Basel

### Hohe Ehre

Hieronymus Zwiebelfisch: «Kurz- und langlebig», Nr. 15

Mit Erstaunen lasen wir oben erwähnten Artikel und freuen uns, dass unsre, allerdings 1981 im Alter von über 90 Jahren verstorbene Schildkröte noch zu der hohen Ehre kam, im Nebelpalter erwähnt zu werden.

Die Angaben der «Kronenzeitung» stammen übrigens aus einem Artikel, der 1977(!) im «Tier» erschienen ist.

F. Zumbrunnen-Bucher, Olten

Lob und Dank für  
René Gilsli

René Gilsli: «Schnäggengeschichte», Nr. 16

Dieser geniale Künstler ist ein ebenbürtiger Nachfolger des unvergesslichen Bö. Wir freuen uns immer wieder über seine unübertrefflichen Worte und Bilder. Dass ihm beides so sicher gelingt, ist ein Glücksfall, nicht zuletzt für den Nebelpalter, der durch Gilsli enorm aufgewertet wird. In Nebi Nr. 16, auf den Seiten 40/41, hat Gilsli die zögernde Haltung unseres Bundesrates zu den Tempolimiten treffend glossiert. Respektlos? Die Konzessionen an die Motorradhersteller zeigen erneut, wie berechtigt Gilsis Kritik ist.

Dem Nebi ist zu seinem Mut zu gratulieren, solche Kritik aufzunehmen. Wir haben den Nebi seit Jahrzehnten abonniert und möchten ihn nicht missen.

Martina Hägl-Stamm,  
Romanshorn